

# Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ von 1888 zu Hannover e. V.

als gemeinnützig und wissenschaftlich förderungswürdig anerkannt

Trägerverein der Niedersächsischen Wappenrolle (NWR)

[www.zum-kleeblatt.de](http://www.zum-kleeblatt.de)



Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“

Der Vorsitzende - Spandauer Weg 59 · 31141 Hildesheim

An den  
Vorsitzenden der DAGV  
Herrn Dirk Weissleder  
Ginsterweg 10

per eMail

Hildesheim, den 26.12.2012

30880 Laatzen

Geschäftsstelle  
Spandauer Weg 59  
31141 Hildesheim  
E-Mail: [info@zum-kleeblatt.de](mailto:info@zum-kleeblatt.de)  
Fax: 05121 8091011

Betreff Digitalisierung von Vereinszeitschriften  
Bezug DAGV-Ideenwerkstatt 2012/2013

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Sehr geehrter Herr Weissleder!

## Vorbemerkung

Bei den von mir nachfolgend gemachten Vorschlägen bin ich mir im Klaren, dass diese Vorschläge teilweise von den derzeit in den Vereinen vertretenen Meinungen abweichen. Nichts desto trotz sollten wir zum Wohle unserer Mitglieder, der Genealogie und Heraldik neue Wege bei der Aufbewahrung von Vereinszeitschriften gehen.

Die nachstehenden Ausführungen sind nicht bis ins Kleinste ausgearbeitet, ich bitte daher die in den Zeilen steckende Intension aufzunehmen und wertfrei zu diskutieren. Natürlich wird es Jahre dauern, bis sich Vorurteile durch Akzeptanz ablösen. Wenn wir aber heute nicht anfangen, neue Wege in der Vereinsarbeit zu gehen, so findet eine Abstimmung durch die Mitglieder mit den Füßen statt und die Vereine gehen langfristig unter. Auch wird es immer schwerer, neue Mitglieder (jung und alt) zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf das Projekt DigiBib von CompGen hinweisen, wo ebenfalls neue Wege beschritten werden bei der Digitalisierung von genealogischer und ortsgeschichtlicher Literatur, deren Urheberrechte abgelaufen sind.

## Derzeitiger Zustand

Jeder Verein gerät früher oder später an den Punkt zu entscheiden, was mit den ihnen überlassenen Vereinpublikationen der anderen Vereine geschehen soll. Verschenken oder vernichten? Der Grund ist einfach: Es fehlt den Vereinen an Platz und Geld.

Die Anzahl und Vielzahl der den Vereinen überlassenen Publikationen über Genealogie und Heraldik ist sehr hoch. So unterhält der Heraldische Verein »Zum Kleeblatt« Tauschpartnerschaften mit mehr als 20 deutschsprachigen Vereinen und mehreren ausländischen Gesellschaften. Durch diese Tauschpartnerschaften entsteht ein riesiger Berg an Literatur, der archiviert, gebunden, gelagert, gepflegt und verwaltet werden muss. Dieses ist bei der Mehrzahl der DAGV-Mitgliedsvereine nicht anders.

Irgendwann gerät jeder Verein an eine Grenze, an der sich der Vorstand entscheiden muss, was mit dem bibliographischen Archivgut geschehen soll, da kein Bibliotheks- oder Archivraum mehr vorhanden und die finanziellen Mittel oder andere Gegebenheiten dem Verein eine Grenze setzen.

Zunächst wird jeder Verein versuchen, das bibliographische Archivgut zu behalten oder anderweitig unterzubringen. Gelingt dieses nicht und auch Bibliotheken, Archive und andere Institutionen winken ab, so wird man das Archivgut ggfls. bei den Mitgliedern unterbringen. Hierdurch entstehen vielfach Verluste durch „Archivverdünnung“ oder gar Totalverlust bei Sofortaustritt des Mitgliedes. Es erhebt sich nun die Frage: Was tun?

### Zielvorstellung - Möglicher neuer Zustand

**Es sollte – neben der papiernen Form - bei der DAGV zentral auch a l l e Vereinszeitschriften in digitaler Form (PDF) auf eigenem (z.B. Strato) oder fremden Server (CompGen) im jederzeitigen Zugriff durch die Vorstände (...) der Vereine gelagert werden.**

**Altbestände der Vereinszeitschriften aus den vergangenen Jahrhunderten sollten später – soweit noch nicht erfolgt – digitalisiert im OCR-Fodus folgen.**

### Warum eine Sammlung und digitale Speicherung?

In den Vereinszeitschriften wird von den Mitgliedern der Vereine eine Vielzahl von Abhandlungen auf hohem Niveau in Artikelform veröffentlicht, die auch von grundsätzlicher und informativer Bedeutung sind. Diese teilweise hochwissenschaftlichen Veröffentlichungen, die sich mitunter auf noch jetzt verfügbare, temporäre oder noch jetzt zugänglichen Quellen beziehen gilt es zu sichern und der Nachwelt im Zugriff ortsnahe für weitere Forschungen zur Verfügung zu stellen. Auch gäbe es somit niemals eine vergriffene Publikation, da jederzeit aus den Archivdateien von den Vereinen nachgedruckt werden kann

### Vorgehensweise

Zunächst sind die Schwierigkeiten zu nennen. Allen voran: Das Copyright! Hier sind ausführliche Gespräche mit den Vorständen der Vereine zu führen, die wiederum in ihren Vereinen bei Hauptversammlungen und Verhandlungen mit den Autoren für die notwendige Akzeptanz für die Freigabe ihrer Artikel sorgen müssen.

Ist dieses geschehen so könnte zunächst die Erfassung und Speicherung freier oder teilweise freigegebener Ausgaben erfolgen, die schon jetzt im Internet verfügbar sind. Hier sind z.B. zu nennen: Magazin: Orden und Ehrenzeichen (Titelartikel) u.a. zu nennen.

### Zentrales PDF-Vereinszeitschriften-Archiv

Die Einstellung der Zeitschriften als PDF-Dateien erfolgt in einem bei der DAGV geführten zentralen PDF-Vereinszeitschriften-Archiv. Da die heutigen Vereinszeitschriften i.d.R. mittels eines Schreibprogramms (z.B. Word) erstellt werden, lässt sich aus der Schreibvorlage ohne Probleme eine PDF-Datei erstellen. Diese PDF-Datei könnte frei verwendbar oder mit einer Sperrvorgabe von 10 und mehr Jahren versehen, in das zentrale PDF-Archiv der DAGV eingestellt werden. Der Vorteil: Die eigenen Dateien wären für die Vorstände der Vereine jederzeit verfügbar. So könnten diese Dateien eines Vereins von denselben dafür genutzt werden, um z.B. eine Jubiläumsausgabe des Vereins in Buchform zu erstellen. Auch Ausgaben in

### Seite 2 von 3

des Schreibens des Vorsitzenden des Heraldischen Vereins »Zum Kleeblatt« vom 26.12.2012 an die DAGV

Heraldischer Verein „Zum Kleeblatt“ von 1888 zu Hannover e. V.

Vereinssitz: Hannover – Vereinsregister: Amtsgericht Hannover VR 3546

Vorsitzender: Hans-Peter Dege, Spandauer Weg 59, 31141 Hildesheim

Hannoversche Volksbank eG

Konto Nr. 631 547 000 – BLZ 251 900 01

IBAN DE97 2519 0001 0631 5470 00 – BIC VOHADE2HXXX

[www.zum-kleeblatt.de](http://www.zum-kleeblatt.de) – eMail: [info@zum-kleeblatt.de](mailto:info@zum-kleeblatt.de)

Dekadenformat wären denkbar. Nach Ablauf der Vermarktungs- und Sperrzeit (10, 20, 30 Jahre) wären die Dateien dann ggfls. für die Allgemeinheit im Zugriff frei.

Sollten die Vereine sich vorerst bei der Digitalisierung nicht auf einen gemeinsamen Nenner einigen können, so wäre als erster gemeinsamer Schritt denkbar, die Inhaltsverzeichnisse der Publikationen der Vereine durchsuchbar aufzunehmen (OCR) und auf dem Server von CompGen im Wiki-Format einzustellen. Der Vorteil: An den so eingestellten Inhaltsverzeichnissen lassen sich ganz leicht weitere Artikel verlinken.

#### Ausblick

In einem weiteren Schritt könnten dann die Digitalisierung der Info- und Mitteilungsblätter sowie andere Veröffentlichungen der Vereine folgen. Auch wäre es denkbar, aus den PDF-Dateien Audiodateien (z.B. Hörbuch-CD's) zu erstellen, die speziell sehbehinderten Menschen den Zugang zur Genealogie und Heraldik eröffnen.

#### Schlussbemerkung

Sollten meine Vorschläge nicht auf die beabsichtigte Resonanz stoßen, so bitte ich diese ad acta zu legen und ggfls. in 10-30 Jahren erneut zur Diskussion zu stellen.

Soweit meine Vorschläge zur Digitalisierung in aller Kürze bis hier.

Mit freundlichen Grüßen

*Hans-Peter Dege*

(Hans-Peter Dege)